

hallo nachbar!

Mietermagazin der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg



 www.facebook.com/wobau.magdeburg

Trends für das junge Magdeburg

#YoungLiving: Judith und Alina richteten dafür ein Studentenapartment zum Mini-Budget ein und machten daraus ein Videotagebuch im Internet. Seiten 4/5.

Seite 8

MAGDEBURG
2025
MACHEN!

Ausgabe Sommer 2019

Eingezogen Erste Mieter im neuen Magdeburger Domviertel begrüßt Seite 3

Geplant Nächstes Groß-Bauprojekt in der historischen Curiesiedlung Seite 6/7

Mitgemacht Tickets für Festival Fantasia und Dampflok-Fahrt zu vergeben S. 9/11



Die Curiesiedlung blüht weiter auf und bietet modernes Wohnen im Grünen.



FCM-Star Christian Beck spendierte Eis zur Eröffnung des „danz11“ im Domviertel.



Harald Weiß öffnet ehrenamtlich die Tür zur Bauhaus-Epoche in der Beimssiedlung.

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH
Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg

Redaktion/Gestaltung:
agentur pres(s)tige, Tel. 0391/810 690-86
www.presstige-magdeburg.de

Druck:
Meiling Druck

hallo **nachbar!** erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 20.000 Exemplaren.

- 04** Junges Wohnen zum kleinen Budget bei der WOBAU
- 08** Magdeburgs Stadtschreiberin Nele Heyse im Interview
- 09** Märchenhaftes Wochenende beim FESTIVAL FANTASIA
- 10** Der große WOBAU-Ferienspaß hebt im Elbauenpark ab
- 11** Mit Volldampf zum Bahnhofsfest Haldensleben
- 12** Die BARMER zieht ins Magdeburger Domviertel
- 15** Fotorückblick: So war unser Bauhaus-Fest bei Beims
- 18** Schüler schnuppern in Berufe bei der WOBAU rein
- 19** Gästewohnungen in der Leiterstraße frisch saniert

Ratgeber im Innenteil:

Polizeitipps: Gefahr an der Haustür
Richtig versichert in den Urlaub
Demenz-WG vorgestellt

Titelbild:
Studentinnen Judith und Alina für das Projekt „Young Living“ der WOBAU im Einsatz

Foto:
agentur pres(s)tige/
Franziska Ellrich



Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer steht vor der Tür, Magdeburg freut sich auf seine neuen Studierenden, die an unserer Otto-von-Guericke-Universität und der Hochschule Magdeburg-Stendal im Herbst in ihr Studierendenleben starten. Zuvor steht jetzt für viele die Wohnungssuche an, vor allem für jene, die zum Studium neu in unsere Oststadt kommen. Für alle, die auf der Suche nach einer eigenen Bleibe sind und das „Hotel Mama“ verlassen wollen, hat unsere WOBAU mit ihrem Programm „Young Living“ attraktiven Wohnraum in Magdeburg für kleines Budget zu bieten. So sind in Campusnähe bereits komplett möblierte Apartments zu finden. In dieser Ausgabe sowie im Internet unter www.wobau-magdeburg.de/young_living.asp erfahren Sie mehr.



Übrigens gehört Magdeburg zu den günstigsten Städten für Studierende, wie im jüngsten Studentenwohnpreisindex des Instituts der deutschen Wirtschaft zu lesen war. Für Magdeburg bietet sich damit die Möglichkeit, sich durch den Zuzug junger Menschen weiter zu entwickeln. Umso wichtiger ist an dieser Stelle das Engagement der WOBAU.

Dass die WOBAU aber für alle Generationen immer wieder attraktive Konzepte entwickelt und vorantreibt, zeigen beispielhaft die geplante neue Familienwohnanlage in der Curiesiedlung und die fertiggestellte Seniorenwohnanlage mit Demenz-Wohngemeinschaft im Bruno-Beye-Ring. Beide stellen wir Ihnen ebenfalls in dieser Ausgabe vor.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und wünsche Ihnen einen schönen Sommer in Magdeburg.

Ihr Klaus Zimmermann,
Bürgermeister und Beigeordneter für Finanzen und Vermögen der Landeshauptstadt, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg

Neues Zuhause mit Domblick

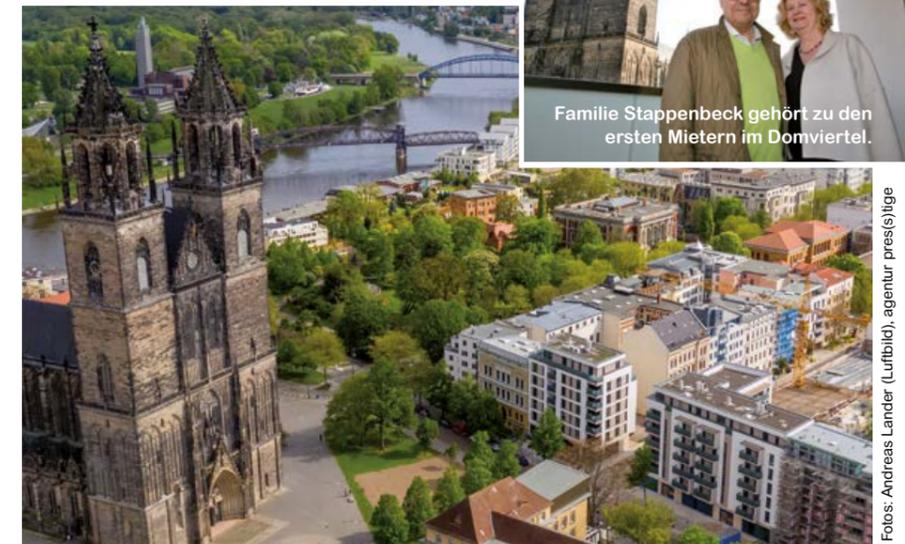
In der Danzstraße im neuen Magdeburger Domviertel haben wir die Schlüssel an unsere ersten Mieter übergeben

Adiu Reihenhaus am Stadtrand, hallo neue Wohnung am Magdeburger Dom: Joachim Stappenbeck und seine Frau Renate sind umgezogen und wurden kürzlich unter den allerersten Mietern im neuen Domviertel als neue Nachbarn bei der WOBAU begrüßt. „Unser Reihenedhaus in Ottersleben haben wir nach 25 Jahren verkauft. Wir wollten in die City“, sagt der 65-Jährige.

Das Paar bekam eine barrierearme Dreiraumwohnung in der Danzstraße in unserem ersten fertiggestellten Wohn- und Geschäftshaus im Domviertel mit elf topmodernen Wohnungen. Mit direktem Blick auf das größte Wahrzeichen unserer Stadt mit den markanten Doppeltürmen.

Eigentlich aus Halle stammend, fühlen sich beide als Elbestädter durch und durch und haben den Spruch: „Zuhause ist, wo der Dom ist“, längst verinnerlicht. „Wir leben ja auch schon seit 1978 in Magdeburg. Zuerst hatten wir eine Wohnung in Nord, 1995 folgte der Bau unseres Reihenhauses“, blickt Joachim Stappenbeck zurück. Nun folgt für die Familie ein neues, spannendes Kapitel in der City.

Ziemlich genau zwei Jahre nach dem symbolischen ersten Spatenstich für das Domviertel wurden in der Danzstraße die ersten Wohnungen an die Mieter übergeben.



Familie Stappenbeck gehört zu den ersten Mietern im Domviertel.

Fotos: Andreas Lander (Luftbild), agentur pres(s)tige

ben. „Das Interesse am Domviertel ist riesig, derzeit sind bei uns nur noch wenige Wohnungen im Angebot“, so WOBAU-Geschäftsführer Peter Lackner.

In der Danzstraße 10 und 10a eröffnete außerdem inzwischen bereits die BARMER am 11. Juni ihre neue Geschäftsstelle (s. Beitrag auf Seite 12).

Neben der Danzstraße bauen wir bereits auch in der Haeckelstraße, in der Keplerstraße sowie am Breiten Weg Wohn- und Geschäftshäuser. Diese sollen

vorrausichtlich Ende des Jahres 2020 bezugsfertig sein.

Für das Ehepaar Stappenbeck, das zu den allerersten Bewohnern des neuen Domviertels gehört, erfüllte sich bereits der Traum von einer neuen Wohnung in 1-A-Lage. „Die haben wir hier zweifellos gefunden“, freute sich Joachim Stappenbeck bei der Schlüsselübergabe.

Weitere Informationen:
→ www.wobau-domviertel.de

Katharina trifft Domviertel

Ein volles Programm mit spannenden Einblicken in die Stadtentwicklung bot sich Besuchern am 25. Mai in der Innenstadt. Das Kuratorium zur Wiedererrichtung des Katharinenportals auf der einen und wir als WOBAU auf der anderen Seite schlugen den Bogen vom Norden des Breiten Weges bis zum neuen Domviertel im Süden der Magistrale. Besucher waren eingeladen, Magdeburg im Wandel zu entdecken. Während am Portal das Katharinenfest gefeiert und Spenden zum Erhalt des Denkmals gesammelt wurden, standen im Domviertel Wohnungsbesichtigungen für alle Interessierten auf dem Programm.



↑ WOBAU-Chef Peter Lackner und unser Maskottchen WOB!

↑ Unter den Besuchern beim Katharinenfest waren auch Bürgermeister und Kuratoriumsvorsitzender Klaus Zimmermann (re.) sowie Baubeigeordneter und Kuratoriumsmitglied Dr. Dieter Scheidemann (li.).



#YOUNG LIVING: 1 Raum, 7 Tage, 500 Euro

Eine Woche Zeit, eine Einraumwohnung und nur 500 Euro Budget: Alina Schubert und Judith Thiele haben sich der Herausforderung gestellt. Die beiden Studentinnen sollten mit begrenzten Mitteln ein Apartment komplett einrichten. Die Aktion inszenierten sie auf Instagram als Video-Tagebuch

Über das Soziale Netzwerk Instagram konnten jetzt alle zusehen, wie Alina Schubert und Judith Thiele aus einem kahlen Raum für 500 Euro einen gemütlichen Ort zum Wohlfühlen geschaffen haben. Erstmals haben wir als WOBABU mit der Magdeburger Otto-von-Guericke-Universität ein solches Projekt gestartet und eine leere Einraumwohnung sowie das Budget und unseren Instagram-Kanal zur Verfügung gestellt. Den übernahmen die beiden Studentinnen kurzerhand.

Auf Instagram werden Fotos und Videos mit anderen Nutzern geteilt, rund 700 WOBABU-Fans „folgen“ uns derzeit.

Alina Schubert und Judith Thiele studieren „Medienbildung – Audiovisuelle Kultur und Kommunikation“. Als sie in ihrem Seminar zum Thema „Medienproduktion“ von dem Projekt mit der WOBABU-Wohnung hören, sind sie sofort Feuer und Flamme.

„Wir haben es die 7-Tage-Challenge genannt“, sagt Judith Thiele. Jeden Tag seien sie unterwegs gewesen, um die passenden Möbel und Dekoration zu finden. Die einzige Vorgabe: Die Einrichtung sollte sowohl für weibliche als auch männliche Mieter passen. „Erst haben wir online recherchiert, dann haben wir die Läden durchstöbert“, zählt die 22-Jährige auf. Vor allem aber haben die beiden gerechnet. Alina Schubert

macht deutlich: „500 Euro sind für Bett, Schreibtisch, Schrank und Sessel wirklich nicht viel Geld.“ Doch die Zwei haben es mit Bravour umgesetzt. Am Ende sind genau zwei Cent übrig geblieben. „Ein Glückscent für jeden“, sagt die 23-Jährige und strahlt.

15 bis 20 Videos pro Tag

Aus der Aktion wurde eine Video-Doku im Internet. Zwischen 15 und 20 Videos haben die Zwei pro Tag auf Instagram veröffentlicht. Was das Sprechen in die Kamera angeht, wurden sie von Tag zu Tag lockerer. „Anfangs haben wir nur zuhause gefilmt, später dann auch unterwegs“, sagt Judith Thiele. Rund 200 Nutzer haben sich die Einrichtungs-Challenge täglich angeschaut – unter ihnen befindet sich vielleicht der zukünftige Bewohner des Apartments.

Ihre Note für diese besondere Seminaraufgabe kennen die Studentinnen noch nicht. Ihr eigenes Fazit lautet ganz klar: „Es hat uns Riesenspaß gemacht und am meisten freuen wir uns, dass sich dabei die Chance auf ein Praktikum ergeben hat.“ Im Sommer werden die beiden unsere Marketingabteilung unterstützen. Rene Eikholt hat das Projekt begleitet. Vom Ergebnis ist der WOBABU-Mitarbeiter begeistert: „Die Zwei haben einen super Job gemacht. Die Wohnung sieht wirklich toll aus.“ Und die Zuschauer auf Instagram hatten auch ihren Spaß an der 7-Tage-Challenge.



Judith Thiele (links) und Alina Schubert haben sich eine Woche lang bei ihrer Aktion, ein WOBABU-Apartment für 500 Euro einzurichten, gefilmt. Die Videos wurden auf unserem Instagram-Kanal veröffentlicht.



Die Young Living-Apartments sind komplett eingerichtet, preiswert und großteils uniahn gelegen.

Schicke Apartments für kleines Budget

Rund 20.000 Studenten besuchen Universität und Fachhochschule in der Landeshauptstadt. Ein Großteil von ihnen kommt aus dem Ausland und reist meistens nur mit ein paar Koffern an. Wir haben genau die richtige Lösung für Magdeburgs Studenten parat: Unter dem Titel „Young Living“ vermietet die WOBABU Einzimmerapartments und einzelne Räume in Wohngemeinschaften. Das Besondere: Ein großer Teil ist komplett möbliert. Kochnische, Schreibtisch, Bett – alles da. Teilweise befinden sich die „Young Living“-Wohnungen ganz in der Nähe von Uni, Fachhochschule oder Krankenhaus für die Medizinstudenten. Andere Wohnungen liegen etwas weiter entfernt. Vielen Mietern ist der gebotene Komfort allerdings die Anreise wert.

Das jüngste Projekt: Die Sanierung und Einrichtung von 30 Apartments in einem unserer Wohnhäuser in der Willi-

Bredel-Straße. Die Wohnungen sind 29 Quadratmeter groß und modern eingerichtet. Alles ist für einen sorgenfreien Einzug vorbereitet. Die Miete liegt dort bei günstigen 290 Euro pro Monat. Der Bedarf ist ganz offensichtlich vorhanden. „Innerhalb von zwei Wochen waren alle Wohnungen vermietet“, sagt Kerstin Willenius, Leiterin der WOBABU-Geschäftsstelle Süd.

Um den Studenten die Wege zu erleichtern, organisieren wir auch Sprechstunden auf dem Campus vor Ort. Gut zu wissen: Die kleinen, gemütlichen Apartments sind nicht nur den Studenten vorbehalten. „Jeder, der sich jung fühlt und nur ein kleines Budget für eine Wohnung zur Verfügung hat, kann sich bei uns melden“, macht Kerstin Willenius deutlich.

→ Alle Informationen unter: www.wobau-magdeburg.de/young_living.asp

VORHER



NACHHER



Die Videos gibt es auf Instagram auf unserem Kanal: @wohnungsbaugesellschaft_md

Curiesiedlung blüht weiter auf und lockt Familien an

In der Reichelstraße 1 bis 9 startet noch in diesem Jahr unser nächstes Großbauprojekt. Hier entstehen großzügige Wohnungen im Grünen



800

Wohnungen (ca.) befinden sich in der Curiesiedlung im Bestand der WOBAU.

Viel könnte sie erzählen, unsere alte Dame, die Curiesiedlung im Norden Magdeburgs. Denn das Wohnviertel hat wahrlich einiges erlebt in den 90 Jahren seit ihrer Entstehung: vom einstigen Vorzeigeobjekt „Magdeburger Moderne“, über eine Zeit des „Grauen Elends“ (so der Volksmund zur Wendezeit) bis heute als grünes Zuhause für Tausende Magdeburger.

Die Siedlung ist architektonische Zeugin bewegter Zeiten im Stadtleben. Und sie kommt Stück für Stück zu neuer Blüte. Bereits in den vergangenen Jahren haben wir als WOBAU hier kontinuierlich investiert. Nun steht ein weiteres Großprojekt in den Startlöchern: In der Reichelstraße 1 bis 9 sind ab dem zweiten Halbjahr 2019 umfangreiche Umbau- und Modernisierungsarbeiten geplant.

Großzügige Wohnungen entstehen

„Wir haben uns entschieden, das Gebäude komplett leerzuziehen. Somit sind wir in der Lage, Wohnungsgrundrisse zu verändern, um hier eine größere Vielfalt an Wohnungsgrößen anbieten zu können“, erläutert Anja Mulkau, Leiterin der WOBAU-Geschäftsstelle Nord. Gerade an größeren Wohnungen mit vier oder gar fünf Räumen fehle es aktuell in Magdeburg, wie die Nachfrage von Mietinteressenten immer wieder zeige. „Bisher sind in unserem Objekt in der Reichelstraße nur Zwei- und Dreiraumwohnungen zu finden. Deshalb schaffen wir hier großzü-

gig bemessene Wohnungen für Familien und andere Mieter“, sagt Anja Mulkau. Sie ergänzt: „Nach dem Umbau und der Komplettsanierung des Gebäudes werden wir hier neben Dreiraumwohnungen auch sechs Vierraum- und sechs Fünfraumwohnungen anbieten können. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen 75 und bis zu 120 Quadratmetern. Die Vier- und Fünfraumwohnungen werden je zwei Bäder haben.“ In Abstimmung mit dem Denkmalschutz erhält jede Wohnung einen Balkon zur Hofseite. Die künftigen Bewohner können sich auf modernes Wohnen im hellen und freundlichen Ambiente freuen.

Im Stil des Neuen Bauens errichtet

Die Curiesiedlung, ursprünglich Bancksche Siedlung, wurde ab 1929 im Stil des Neuen Bauens errichtet. Die begrünten Innenhöfe zur Erholung waren eine Innovation. Heller Fassadenputz sowie farbig gestaltete Fenster und Türen setzten ästhetische Akzente.

Der ruhige, grüne Charakter ist bis heute erhalten geblieben. Aber auch durch die Nähe u. a. zum Zoo und zum Neustädter See sowie die Straßenbahn-anbindung punktet das Wohnquartier bei heutigen Bewohnern.

→ Der Vermietungsstart für die Reichelstraße 1 bis 9 wird 2020 erfolgen. **Mietinteressenten können sich ab sofort registrieren lassen:** Tel. 0391/610-4212 und -4149, Mail: mietanfrage-nord@wobau-magdeburg.de



Foto: Norbert Pernier

Veranstaltungstipp

Führung durch die Curiesiedlung

Zu einer exklusiven Führung laden WOBAU und Volkshochschule die „hallo nachbar!“-Leserinnen und -Leser ein. **Am Mittwoch, 10. Juli 2019, wird Nadja Gröschner, Chefin der „Feuerwache“, durch die Curiesiedlung führen** und unterhaltsam über die Entstehung der damaligen Banckschen Siedlung im Norden Magdeburgs erzählen. Zwischen 1929 und 1939 entstanden hier in fünf Bauabschnitten 1.800 Wohnungen größtenteils im Stil des Neuen Bauens und unter der Leitung des bekannten Architekten Carl Krayl. Treffpunkt zur anderthalbstündigen Führung

ist am 10. Juli um 16 Uhr an der ehemaligen Blumenhalle/Wendeschleife Straßenbahn in der Pettenkoferstraße. Die Plätze sind begrenzt, deshalb ist eine rechtzeitige Platzreservierung bis zum 3. Juli in der Städtischen Volkshochschule unter Tel. 0391/535-4770 oder info@vhs.magdeburg.de notwendig. Übrigens: Das neue Programm der Volkshochschule mit mehr als 400 Bildungsangeboten und weiteren Führungen durch Magdeburg ist seit dem 17. Juni erhältlich, als Heft an vielen Orten in der Stadt und im Internet unter www.vhs.magdeburg.de.

→ Weitere Infos: **Städt. Volkshochschule Magdeburg, Leibnizstraße 23,** Tel. 0391/535-4770, info@vhs.magdeburg.de

Advertorial



Das Kabelnetz von MDCC nutzen zahlreiche Haushalte bereits auch für ihr Festnetztelefon.

Telefonieren über das TV-Kabel weiterhin beliebt!

Ein Kabel – viele Möglichkeiten

Das Telefonieren über TV-Kabel ist weiter im Trend. Mehr als 90.000 Haushalte sind an das MDCC-Netz angebunden. Davon setzt deutlich mehr als jeder dritte Haushalt nach Angaben des Unternehmens auf die Telefonversorgung über das Breitbandkabel.

Anfang Mai dieses Jahres konnte unser Partnerunternehmen somit den 40.000 angeschlossenen Telefonkunden seit Einführung der Telefoniedienste im Jahr 2002 vermelden.

Mehr als 8.800 WOBAU-Haushalte angeschlossen

Einen erheblichen Anteil daran steuern die Mieter der WOBAU bei. In mehr als 8.800 WOBAU-Haushalten wird zusätzlich zum Kabelfernsehen auch ein Telefonan-

schluss – oftmals in Kombination mit einer Internetleitung – von MDCC bereitgestellt.

Volle Unterstützung beim Anbieterwechsel

Wer ebenfalls damit liebäugelt, findet auf der MDCC-Internetseite alle Produkte im Überblick oder kann sich telefonisch unter 0391/587 44 44 bzw. persönlich in den beiden Kundencentern in der Weitingstraße 22 und Arndtstraße 56 zum vielfältigen Angebot beraten lassen.

Übrigens muss niemand den Wechselaufwand scheuen, denn MDCC bietet hier ebenfalls volle Unterstützung. Auf Wunsch werden die Kündigungsformalitäten beim jetzigen Telefonanbieter übernommen und die Mitnahme der bisherigen Rufnummer beauftragt.

MIT UNS TELEFONIEREN SIE GÜNSTIG!

Unsere Festnetz-Flatrate im Vergleich:

	MDCC FON FLAT	Telekom Call Comfort
mtl. Grundpreis	14,90 EUR ²	30,94 EUR ³
Anschlusskosten	nein	ja

50% sparen¹

¹ 50% Ersparnis bezieht sich auf den mtl. Grundpreis-Vergleich.
² Kabel-TV-Anschluss erforderlich (Kosten 11,00 EUR/Monat, Einrichtungskosten 35,00 EUR). Kostenlose Bereitstellung Kabelmodem (25,00 EUR Kaution). Alle Telefonate ins deutsche Festnetz (außer Sonder- und Mobilfunknummern) im Preis enthalten. Kein Call by Call und Preselection möglich. Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Vertragsverlängerung um jeweils 1 Monat, wenn nicht 1 Monat vor Ende der Vertragslaufzeit in Textform gekündigt wurde. Alle Preise in Euro, inkl. MwSt.
³ Quelle: www.telekom.de/zuhausa/tarife-und-optionen/telefonieren (Stand: 21.05.2019)

0391 / 587 4444

www.mdcc.de

Roman-Held flieht nach Magdeburg

Die diesjährige Stadtschreiberin Nele Heyse im Interview



Autorin Nele Heyse auf dem Balkon ihrer Stadtschreiber-Wohnung, einer Gästewohnung der WOBAU.

Frau Heyse, warum Stadtschreiberin in Magdeburg? Wie ist die Idee entstanden?

Auf die Idee ist eigentlich mein Verlagsdirektor gekommen, als er mein Manuskript gelesen hat. Vielleicht, weil es den Protagonisten in meinem aktuellen Buch auf der Flucht vor Liebesproblemen nach Magdeburg verschlägt. Den Antwortbrief der Stadt habe ich erst gar nicht geöffnet. Ich dachte, ich sei zu alt für so ein Stipendium. Als die Zusage kam und ich mich mit Magdeburg noch einmal intensiver auseinandergesetzt habe, ist mir erst die starke Verbindung aufgefallen.

Welche Verbindung haben Sie zur Stadt?

Für meine Familie väterlicherseits war Magdeburg „Rettenstadt“. Sie mussten aus Schlesien fliehen, sind hier aufgenommen worden. Mein Vater hat hier an der damaligen Schauspielschule studiert. Ich selbst bin in Weimar aufgewachsen, war jedoch bereits öfter zu Inszenierungen in Magdeburg.

Sie sind eigentlich Schauspielerin. Wie sind Sie zum Schreiben gekommen?

Ich habe immer schon gestottert. Das ist vermutlich der Grund, warum ich schon ganz früh angefangen habe zu schreiben – um mich auszudrücken. Von klein auf wollte ich Schauspielerin werden, nebenher habe ich weiter geschrieben. Sobald ich auf der Bühne stehe, höre ich auf zu stottern. So ist es auch, wenn ich heute aus meinen Büchern rezitiere.

Was sind die Aufgaben einer Stadtschreiberin?

Im Rahmen des Stipendiums sind nur eine Antritts- und eine Abschlusslesung verpflichtend. Ich folge allerdings gern den Einladungen zu verschiedenen Lesungen wie kürzlich in der Stadtbibliothek. Viele Termine stehen schon fest. Zudem übernehme ich eine Rolle in der Theatergruppe „Olvenstedt probiert's!“ und es gibt einen Blog für Magdeburgs Stadtschreiber.

Seit März sind Sie hier. Wie ist ihr Eindruck von Magdeburg?

Ich habe schon früher immer gedacht, Magdeburg ist keine Stadt „auf den ersten Blick“. Doch es gibt so viel Wunderbares zu entdecken. Zum Korrekturlesen suche ich mir immer einen fabelhaften Platz entlang der Elbe, mitten im Grünen. Ich habe das Gefühl, viele Magdeburger wissen gar nicht, wie schön sie es haben.

Mehr zu Nele Heyse

Magdeburgs Stadtschreiberin 2019 ist regelmäßig auf Lesungen zu erleben. Vier Bücher sind von ihr bereits erschienen. Infos zu aktuellen Terminen auf www.magdeburg.de und im Kulturbüro, Telefon 0391/540-2413. Nele Heyses Abschlusslesung findet am 30. September im Literaturhaus statt.

Magdeburg auf dem Weg zur Kulturhauptstadt

Magdeburg will 2025 Europas Kulturhauptstadt werden.

Aktuell schreibt das Team rund um das Bewerbungsbüro an dem sogenannten Bid Book. 38 Fragen

müssen in dem Bewerbungsbuch auf 60 Seiten beantwortet werden. Andrea Jozwiak vom Bewerbungsbüro Magdeburg 2025 betont: „Der Titel Kulturhauptstadt Europas ist kein Preis.“ Der Titel sei viel eher eine Chance. „Man muss das Ganze als Stipendium sehen.“ Im September müssen die Bewerbungen aller interessierten Städte eingereicht werden. Aktuell sind mit Magdeburg acht deutsche Städte im Rennen.

Eine zehnköpfige EU-Jury wird alle Konzepte lesen und im Jahr 2020 entscheiden, wer es in die Vorauswahl schafft. 2025 sollen sowohl Deutschland als auch Slowenien eine Kulturhauptstadt stellen.

Unterstützer gesucht

Doch was steckt überhaupt hinter dem Titel? „Es geht darum Visionen zu schaffen, Magdeburg hat so viel Potenzial“, sagt Andrea Jozwiak. Eng mit dem Titel Kulturhauptstadt verbunden sei eine nachhaltige Stadtentwicklung. Das einzelne Jahr spiele dabei nur eine kleine Rolle. Der Titel könne Prozesse anstoßen, die lange nachwirken.

Und wie können sich die Magdeburger einbringen? „Wir wünschen uns, dass die Bürger mitdiskutieren, sich einmischen und die ganze Sache mitdenken“, so Jozwiak. Die Chance dazu gibt es zum Beispiel bei

den Kulturgesprächen #MD2025. Diese finden jeden zweiten Dienstag im Monat zu wechselnden Themen statt. Veranstaltungsort ist der gläserne KUBUS 2025 in der Fürstenwallstraße 11 – der offizielle Ort zum Austausch über die Bewerbung. Wer ein Zeichen für die Kulturhauptstadt setzen will, kann das bereits jetzt mit dem Logo „Magdeburg 2025 Machen!“ tun. Das gibt es vom Bewerbungsbüro als Aufkleber oder Datei.

Wir als WOBAU unterstützen die Bewerbung Magdeburgs und drücken dafür die Daumen. Geschäftsführer Peter Lackner spricht von einer einmaligen Chance: „Als Kulturhauptstadt könnten wir ganz Europa zeigen, was unsere wunderschöne Stadt zu bieten hat.“

→ www.magdeburg2025.de

Märchenhaftes Wochenende beim FESTIVAL FANTASIA

Mega-Event am 6. und 7. Juli im Elbuenpark: Unvergessliche Highlights und Aktionen für Familien und Fantasy-Fans. hallo **nachbar!** verlost Freikarten

Zum Ausflug ins Land der Träume, Märchen, Mythen und Sagen lädt das Mega-Event FESTIVAL FANTASIA am 6. und 7. Juli im Magdeburger Elbuenpark ein. Das magische Wochenende zum 20-jährigen Jubiläum des Elbuenparks steht ganz im Zeichen der Fantasie. Besonders für Kinder und Familien sind jede Menge unvergessliche Highlights und Attraktionen geplant. Elfen, Feen, Koblode, Hobbits und andere Fabelwesen entführen zwei Tage lang in ihre Welt. Dazu gibt es atemberaubende Shows und Konzerte.

Spiel, Spaß und Aktionen werden auch für die kleinsten Besucher buchstäblich an jeder Ecke geboten. Mit dabei ist das bekannte TV- und Kino-Pferd aus „Wendy – Der Film“ (2017) als zauberhaftes Einhorn. Eigens für das Festival werden zwei große Fantasy-Karussells erschaffen. Darüber hinaus locken an diesem spannenden Erlebniswochenende eine Vielzahl an fantastischen Workshops und interaktiven Aktionen Familien mit Kin-



Foto: © Denise Pühler (godivas-ladies.de)



Foto: © Viola Simons



Foto: © Mary Cronos

Karten zu gewinnen!

Wir verlosen 2 x 2 Tageskarten für das FESTIVAL FANTASIA im Elbuenpark, einlösbar an einem der beiden Festivaltage nach Wahl. Schreiben Sie an: agentur pres(s)tige, Raiffeisenstraße 29, 39112 Magdeburg. Einsendeschluss ist der 1. Juli 2019.

Die Karten werden unter allen Einsendern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Agentur pres(s)tige zum Zwecke des Gewinnspiels Ihre Daten erheben darf. Diese werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Gewinnspiels werden die Daten gelöscht.

dern jeden Alters an. Sie können eigene Elfenbriefkästen, Zauberstäbe à la Harry Potter, Mini-Baumhäuser, Schutzamulette, Taschen, Bekleidung, Accessoires, Bücher und vieles mehr selbst kreieren, basteln, malen und lesen. Oder sich einfach durch die Bodypaint-Künstler und professionelle Maskenbildner verwandeln lassen.

Zu erleben ist das Festival in Magdeburg am Samstag, 6. Juli, von 11 bis 24 Uhr, und am Sonntag, 7. Juli, von 11 bis 19 Uhr. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

→ www.festival-fantasia.de

<p>FESTIVAL FANTASIA SA + SO 6. + 7. Juli 2019, 11:00 Uhr ELBAUENPARK MAGDEBURG</p>	<p>DER GESTIEFELTE KATER-KINDERMUSICAL SA 3. August 2019, 16:00 Uhr SEEBÜHNE MAGDEBURG</p>	<p>THE CELTIC RHYTHMS OF IRELAND FR 9. August 2019, 20:30 Uhr SEEBÜHNE MAGDEBURG</p>	<p>DIE GROSSE JOHANN STRAUSS GALA SO 11. August 2019, 15:30 Uhr SEEBÜHNE MAGDEBURG</p>
<p>51. INTERNATIONALES TANZTURNIER SA 19. Oktober 2019, 20:00 Uhr STADTHALLE MAGDEBURG</p>	<p>DRESDNER KREUZCHOR MO 2. Dezember 2019, 18:00 Uhr JOHANNISKIRCHE MAGDEBURG</p>	<p>Firebirds Burlesque Show SA 7. März 2020, 20:00 Uhr AMO Magdeburg</p>	<p>TICKETS ALS GESCHENK. FÜR JEDEN ANLASS. MAGDEBURG TICKET.de ALLE HIGHLIGHTS. ALLE TICKETS. DEUTSCHLANDWEIT. Online kaufen.</p>

3. AUGUST | SALBKER SEE II

Mission Titelverteidigung beim Drachenboot-Cup

Der Benefiz-Drachenboot-Cup geht am Samstag, den 3. August 2019, von 11 bis 16 Uhr am Salbker See II in die fünfte Runde. Das Motto: „Alle in einem Boot für Kinder in Not“. Kürzlich wurde dort bereits die Drachenbootsaison offiziell mit dem ersten Training eröffnet. Auch unser WOBÄU-Team war mit dabei, um erstmals in diesem Jahr zu trainieren und die Paddel zu schwingen. Unsere Drachenboot-Mannschaft ist fest entschlossen, sich nach ihrem Sieg im 2018 auch beim diesjährigen Benefiz-Drachenboot-Cup den Pokal zu sichern. „Mit jeder Menge Teamgeist und Motivation für den guten Zweck gehen wir auch in diesem Jahr mit Siegesdurst an den Start und freuen uns schon jetzt auf das Event“, so Diana Willmann vom WOBÄU-Drachenboot-Team. Neben spannenden Rennen gibt es auch wieder ein Kinderprogramm und eine große Tombola mit hochwertigen Preisen. Die beim Benefiz-Cup gesammelten Spenden kommen dem Präventionsprogramm ELTERN-AG zugute.



Ein Bild vom ersten Training für den Benefiz-Drachenboot-Cup 2019 auf dem Salbker See II.



Zum Start in die Sommerferien lockt der große WOBÄU-Ferienspaß wieder alle Kinder in den Magdeburger Elbauenpark.

29. JUNI - 14. JULI | ELBAUENPARK MAGDEBURG

Großer WOBÄU-Ferienspaß hebt ab

Für alle Schulkinder, die vor Freude über den Ferienbeginn Luftsprünge machen möchten, hier ein heißer Sommertipp: Pünktlich zum Start in die schulfreie Zeit startet in Magdeburg wieder der große WOBÄU-Ferienspaß im Elbauenpark. Wir laden alle Familien dazu ein. Vom 29. Juni bis 14. Juli öffnet unsere Erlebniswelt zum Hüpfen, Sporttreiben und Herumtollen. Da steht sogar der berühmte Jahrtausendturm im Elbauenpark „kopf“.

Gigantische Hüpfburgen, ein Bungee Trampolin, ein Pool mit Wasserbällen, ein Piratenschiff, Riesenrutschen, ein Rennparcours und vieles mehr lassen die Herzen

aller Ferienkinder höher schlagen. Mit mehr als 20 Stationen werden dem Hüpfen, Toben und Klettern keine Grenzen gesetzt sein.

Der Eintritt zum Ferienspaß kostet drei Euro. Hinzu kommt der Parkeintritt. Dieser wird an den Tageskassen bezahlt, das Hüpfticket gibt es direkt an der Aktionsfläche auf dem Kleinen Cracauer Anger, unweit vom Jahrtausendturm.

WOBÄU-Mieter aufgepasst: Gegen die Vorlage der WobauCard erhalten Kinder den kostenfreien Parkeintritt und die freie Nutzung der Hüpfburgen!

→ www.wobau-ferienspass.de



Foto: Polizei

← **Gesundes Misstrauen gegenüber Fremden hat mit Unhöflichkeit nichts zu tun: Schauspielerisch begabte Betrüger versuchen an der Wohnungstür ihre Opfer auszutricksen.**

Polizeitipps: Gefahr an der Haustür

Eine 77-jährige Magdeburgerin verliert Bargeld im vierstelligen Bereich an falsche Polizeibeamte. Mehrere Tausend Euro will ein Fremder an der Haustür einer 85-jährigen Rentnerin abholen, um angeblich einer Verwandten zu helfen. Die Betrüger sind einfallsreich und haben nur ein Ziel: In die Wohnung gelangen, um ihre Opfer zu bestehlen. Kriminalrätin und Polizeisprecherin Ilona Wessner weiß, wie man sich vor solchen Verbrechen schützt

Frau Wessner, ist das Thema „Abzocke an der Haustür“ weiterhin aktuell oder nehmen diese Straftaten ab?

Ilona Wessner: Diese Problematik ist leider brandaktuell. Die Betrüger lassen sich immer wieder neue Varianten für ihre Tricks an der Haustür einfallen. Erst kürzlich ist eine 77-jährige Magdeburgerin Opfer falscher Polizeibeamter geworden. Sie erhielt den Anruf eines vermeintlichen Polizeibeamten und wurde aufgefordert, mehrere Tausend Euro bei einer bestimmten Bank abzuheben. Ein unbekannter Mann holte das Geld bei ihr ab, weil es sich angeblich um Falschgeld handeln sollte. Dieser jüngste Fall zeigt, dass gerade ältere Menschen immer wieder zum Ziel der Täter werden.



Kriminalrätin Ilona Wessner kennt die Maschen der Diebe und Betrüger.

ter an der Haustür Waren zu angeblichen Sonderpreisen anbieten.

Wie schützt man sich vor solchen Betrügern?

Alle diese Täter haben nur ein Ziel: Die Bewohner sollen die Tür öffnen und die Täter in ihre Wohnung bitten. Soweit sollte man es nie kommen lassen.

In seinen vier Wänden ist man mit diesen Fremden allein – und kann seine Augen nicht überall haben. Wenn die Tür geöffnet wird, dann nur mit vorgelegter Sperrkette. Es sollten nur Handwerker hereingelassen werden, die man selbst bestellt hat. Handelt es sich um angebliche Amtspersonen wie Polizisten oder Gerichtsvollzieher, unbedingt den Dienstausweis sowie zusätzlich noch den Personal-

ausweis fordern. Beim geringsten Zweifel die jeweilige Behörde anrufen!

Oftmals werden die Opfer massiv unter Druck gesetzt, vor allem im Fall des Enkeltricks. Was tun?

Jüngst sollte eine 85-jährige eine Verwandte beim angeblichen Erwerb einer Eigentumswohnung unterstützen. Der vermeintliche Sohn eines Notars wollte mehrere Tausend Euro bei ihr abholen. Die Betrüger nutzen das Vertrauen schamlos aus und geben Notsituationen der Verwandten vor. Doch kein Anliegen ist so dringend, dass eine große Summe Bargeld innerhalb kürzester Zeit beschafft werden muss. Versichern Sie sich, dass es sich wirklich um ein Familienmitglied handelt. Seien Sie misstrauisch, besprechen Sie sich und geben Sie keine Details zu familiären und finanziellen Verhältnissen preis!

Auf einen Blick

- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen der Tür, wer zu Ihnen will.
- Lassen Sie niemals Fremde in Ihre Wohnung.
- Fordern Sie den Dienstausweis, prüfen Sie ihn sorgfältig.
- Werden Sie misstrauisch, wenn ein angeblicher Verwandter ganz

- dringend viel Geld von Ihnen braucht.
- Versuchen Sie einen Nachbarn oder Bekannte dazu zu bitten.
- Sollten Sie doch Opfer einer Straftat geworden sein: Informieren Sie sofort die Polizei unter der Notfallnummer 110.

News, Trends & Termine aus Magdeburg

Folgt uns auf Instagram!

www.instagram.com/s_tickermd

STICKERMD
news aus magdeburg

Richtig versichert reisen: Im Urlaub entspannt abtauchen



Urlaubsziele gibt es in der ganzen Welt. Die schönsten Tage des Jahres bergen aber auch Risiken. An Krankheit, Unfall, Reiseabbruch möchte man beim Blättern in bunten Reisekatalogen gar nicht denken ... Doch wer sich richtig versichert, kann beruhigt „abtauchen“, weiß Kevin Kassebaum von den Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA)

Herr Kassebaum, lohnt sich eine Reise-Rücktrittskostenversicherung?

Kevin Kassebaum: Vor allem bei teuren Reisen, wenn es zum Beispiel weit weg ins Ausland gehen soll, würde ich mich immer davor schützen, dass ich womöglich aus unvorhersehbaren Gründen plötzlich nicht reisen kann. Die Reise-Rücktrittskostenversicherung übernimmt dann die Stornogebühren oder Umbuchungskosten. Das kann noch mit einer Reiseabbruchversicherung kombiniert werden. Sie erstattet unter anderem den nicht genutzten anteiligen Reisepreis, wenn die Ferien zum Beispiel wegen eines Todesfalls in der Familie zu Hause vorzeitig beendet werden müssen.



Kevin Kassebaum, vom Kundendienstcenter der ÖSA.

Welche „triftigen“ Gründe erkennt die Versicherung an?

In den meisten Fällen ist eine plötzliche schwere Krankheit oder ein Unfall der Grund, dass man gar nicht erst in die Ferien reisen kann oder dort die Rückreise vorzeitig oder verspätet antreten muss. So etwas ist ja nicht absehbar. Der Versicherungsschutz greift auch, wenn ein naher Angehöriger unerwartet stirbt. Ein anderer triftiger Grund, nicht reisen zu

können, könnte eine betriebsbedingte Kündigung des Arbeitsplatzes sein oder – im Gegenteil – ein plötzliches Stellenangebot aus der Arbeitslosigkeit heraus. Es kommt auch immer wieder vor, dass Reisende infolge von Unwetterschäden am Urlaubsort nicht die Rückreise antreten können. Bei einer solchen unfreiwilligen Urlaubsverlängerung übernehmen gute Versicherer auch die anfallenden Mehrkosten.

Was muss der Versicherte tun, wenn er nicht reisen kann?
Der Versicherte muss umgehend seinen Reiseveranstalter und die Versicherung informieren. Den Grund für seinen Reiserücktritt oder -abbruch belegt er zum Beispiel durch ein ärztliches Attest. Dann zahlt die Versicherung die Stornogebühren, die der Reiseveranstalter in Rechnung stellt. Bei einer Umbuchung oder bei einem erforderlichen Reiseabbruch werden auch zusätzlich entstehende Fahrt- oder Flugkosten ersetzt.

Wer zahlt, wenn man im Ausland einen Arzt braucht?

Bei Reisen außerhalb Deutschlands rate ich auf jeden Fall zu einer Auslandsreise-Krankenversicherung. Denn unsere Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten durch einen Arzt, Zahnarzt oder im Krankenhaus nur, wenn man im europäischen Wirtschaftsraum unterwegs ist oder in Ländern wie der Türkei und Israel,

mit denen Sozialversicherungsabkommen bestehen. Auch dann zahlen die Kassen nur die hierzulande üblichen Behandlungskosten. Dagegen übernimmt die Auslandsreise-Krankenversicherung weltweit die vollen Kosten einer medizinisch notwendigen Behandlung. Auch ein medizinisch sinnvoller und vertretbarer Rücktransport des akut erkrankten Urlaubers nach Deutschland wird bezahlt. Das würde sonst zum Beispiel bei einem Ambulanzflug sehr teuer für den Erkrankten.

Muss ich für jede Auslandsreise eine neue Versicherung abschließen?

Nein, wer öfter verreist, kann eine Jahresversicherung abschließen. Dann spart man im Preis. Und statt diverser Einzelversicherungen empfehle ich ein günstiges Komplettpaket. Das Travel-Paket der ÖSA zum Beispiel beinhaltet Reiserücktritt, Reiseabbruch sowie Auslandsreise-Krankenversicherung, und man kann noch zusätzlich Versicherungsschutz für sein Reisegepäck und einen Notfall-Service mit weiteren Leistungen einschließen. Travel-Pakete gibt es als Einzel- oder Familienpolice. Sie können die Reiseversicherung gleich bei Ihrer Reisebuchung abschließen – spätestens aber 30 Tage vor dem geplanten Urlaubsantritt. Falls Sie jedoch kurzfristig buchen, also weniger als 30 Tage vor Abflug oder Abfahrt, so ist der Versicherungsabschluss noch bis zu sieben Tage nach Ihrer Last-Minute-Reisebuchung möglich. Ich wünsche Ihnen erlebnisreiche Reisen an sehenswerte Orte rund um den Globus!

Schluss mit Einsamkeit und Hilflosigkeit

In unserer modernen Seniorenwohnanlage im Bruno-Beye-Ring 3 gibt es seit 2018 auch eine WG für Pflegebedürftige. Eine Angehörige berichtet, wie ihre erkrankte Mutter hier wieder Anschluss ans Leben fand

Mutter und Tochter sitzen gemütlich auf dem Sofa. Über ihnen ein großes Bild von der berühmten rosa Kirschblüte im Magdeburger Holzweg. Auf dem Tisch frische Blumen. Es wird erzählt, gescherzt, gelacht. So weit, so normal. Doch für Carla Hoffmeister, eine Magdeburgerin mitten im Berufsleben, und ihre Mutter im vorgerückten Alter war so eine unbeschwertere Situation bis vor Kurzem alles andere als selbstverständlich. Der Grund: Demenz. Über Jahre lebten Mutter Gisela Wernicke und ihre Tochter im absoluten Ausnahmezustand.

Die Seniorin wohnte trotz der fortschreitenden Erkrankung allein in ihren „vier Wänden“. Etwas anderes kam für sie nicht in Frage. Doch ihr ging es immer schlechter. „Sie konnte, auch in Folge zweier Schlaganfälle, keine Treppen mehr steigen, kam im Haushalt kaum noch zurecht. Sie sprach kaum noch, lebte ängstlich und zurückgezogen“, schildert Carla Hoffmeister.

Rund um die Uhr auf Hilfe angewiesen

Je mehr die Demenz voranschreitet, desto weniger Fähigkeiten bleiben dem betroffenen Menschen. Sie scheinen in einer Welt zu leben, die immer kleiner und doch unübersichtlicher wird. Die Erkrankten sind irgendwann bei allen Tätigkeiten auf Hilfe angewiesen, können kaum noch Gespräche führen.

Das musste auch Carla Hoffmeister bei ihrer Mutter erfahren. Die Tochter versuchte, jede freie Minute für ihre Mutter da zu sein. „Doch ich bin selbst voll berufstätig. Mit der Zeit ging es mir auch selbst immer schlechter“, erinnert sie sich. „Wenn ich nicht bei meiner Mutter war, hatte ich immer Angst um sie und habe teilweise schlaflose Nächte verbracht.“

Für sie war schon lange klar: So geht es nicht weiter.



Carla Hoffmeister mit ihrer Mutter Gisela Wernicke in der neuen Wohnung.

Neue Hoffnung schöpfte Carla Hoffmeister, als sie vom Konzept der Demenz-Wohngemeinschaft erfuhr. Dieses setzen wir als WOBABAU in Kooperation mit der Volkssolidarität bereits erfolgreich um. Eine solche WG gibt es schon länger im Olvenstedter Bruno-Beye-Ring 1. Mit dem Ausbau des Nachbargebäudes im Bruno-Beye-Ring 3 zur modernen Seniorenwohnanlage konnte ein zweites solches Projekt unter dem Dach der WOBABAU gegründet werden. 2018 wurde die ambulant betreute Wohngemeinschaft für pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen mit zehn Plätzen eingeweiht. Die Mieter leben hier selbstbestimmt in ihren eigenen abgetrennten Wohnungen, können aber in den Gemeinschaftsräumen auch am gemeinschaftlichen Leben teilnehmen. Bei eintretendem Pflege- und Betreuungsbedarf können sie Unterstützungsangebote in Anspruch nehmen.

Carla Hoffmeister ist froh, dass sie nach einiger Zeit gemeinsam mit ihrer Mutter den Entschluss fasste, trotz anfänglicher Zweifel bei einem freien Platz in der neuen Demenz-WG zuzugreifen. „Es war die beste

Entscheidung. Seit ihrem Einzug ging es mit ihr deutlich bergauf“, freut sich Carla Hoffmeister: „Sie spricht wieder mit anderen, hat soziale Kontakte, ist raus aus ihrer Einsamkeit. Wenn etwas sein sollte, ist rund um die Uhr jemand da, um zu helfen.“

Wieder unbeschwertere Momente

Monique Wagner vom Zentralen Sozialmanagement der WOBABAU kennt solche Geschichten. Doch dieser Fall brachte auch sie zum Staunen: „Die Mutter von Frau Hoffmeister hatte ich als sehr ängstlich und zurückhaltend kennengelernt. Umso überraschter war ich, als sie mir eines Tages fröhlich strahlend mit ihrem Rollator entgegen kam und mich ganz offen ansprach.“

Carla Hoffmeister besucht weiterhin oft ihre Mutter, unternimmt mit ihr etwas, kann sich aber auch wieder Zeit für sich nehmen, mal in den Urlaub fahren. Mutter und Tochter genießen umso mehr die unbeschwerteren Momente, an die noch vor Kurzem nicht zu denken war.

→ www.wobau-seniorenwohnungen.de

Bundesweit erste vertragsärztliche Ernährungssprechstunde in Magdeburg

Neues Angebot von Ernährungsmediziner Dr. Carl Meißner im Klinikum in Olvenstedt

Wissenschaftliche Studien belegen immer wieder, dass die Ernährung bei vielen Erkrankungen genauso wichtig ist, wie die verordneten Medikamente. Doch in Deutschland ist die Ernährungsmedizin noch immer nicht ausreichend in Ausbildung, Klinik und Praxis verankert. Im Klinikum Magdeburg ist das anders. Dr. Carl Meißner hat sein Masterstudium im Bereich Ernährungstherapie absolviert und die Anerkennung als Ernährungsmediziner erhalten. Zuvor studierte der junge Mann Humanmedizin in Budapest und Magdeburg, 2015 schloss er die Facharztweiterbildung für Chirurgie ab.

Dem engagierten Oberarzt wurde bundesweit die erste Ermächtigung für eine vertragsärztliche Versorgung in puncto Ernährung zugesprochen. Konkret geht es um die Beratung bzw. Erstellung eines geeigneten Therapieplanes für erwachsene Patienten mit speziellen Krankheitsbildern, die der künstlichen Ernährung bedürfen. Zum Beispiel nach einer Operation. Hier ist die Fähigkeit zur Nahrungsaufnahme und Verwertung erheblich gemindert. Durch den Einsatz der künstlichen Ernährung wird so eine postoperative Unter- und Mangelernährung vermieden. Diese haben einen negativen Einfluss auf die Prognose, die Komplikationsrate und die Genesung.

Der Mediziner bietet seine Ernährungssprechstunden jeweils Mittwoch in der Zeit



Dr. Carl Meißner, Ernährungsmediziner am Klinikum Magdeburg in Olvenstedt.
Foto: Alexander Jödecke

von 8 bis 14 Uhr an. Notwendig für die Sprechstunde ist eine Überweisung von niedergelassenen Chirurgen, Onkologen, HNO-Ärzten, Neurologen oder Hausärzten. „Mein Sprechstundenangebot soll Vertragsärzte ergänzend bei der Versorgung von Patienten mit künstlicher Ernährung unterstützen“, so der Facharzt.

Übrigens wurde Dr. Carl Meißner als einer der Top-Ernährungsmediziner ausgezeichnet. Die Zeitschrift „Focus Gesundheit“ hat dazu eine Ärtzliste, unter anderem der Top-Ernährungsmediziner, veröffentlicht. Diese Liste beruht nach Aussagen der Zeitschrift auf „Deutschlands größter Ärtzbewertung“, bei der bundesweit Mediziner Kollegen aus ihrem Fachbe-

reich empfohlen haben, Einschätzungen von Selbsthilfegruppen eingeholt und die wichtigsten Foren und Ärtzbewertungsportale ausgewertet wurden.

Auf eine künstliche Ernährung angewiesen sind u. a. auch Patienten mit Schluckstörungen z. B. bei Kopf-Hals-Tumoren oder nach einem Schlaganfall, Krebs des Verdauungstraktes, in der Palliativmedizin, z. B. bei Unfähigkeit Nahrung aufzunehmen, bei schwerer Protein-Energie-Unterernährung, unterdrückter Sinneswahrnehmung oder Komapatienten, Sonden verschiedener Arten, Kurzdarmsyndrom, unaufhaltbarer Gewichtsverlust/Kachexie sowie andauernder Appetitlosigkeit (Anorexie).

WER SORGT SPÄTER EIGENTLICH FÜR MICH?

ÖSA STRATEGIE RENTE

Altersvorsorge

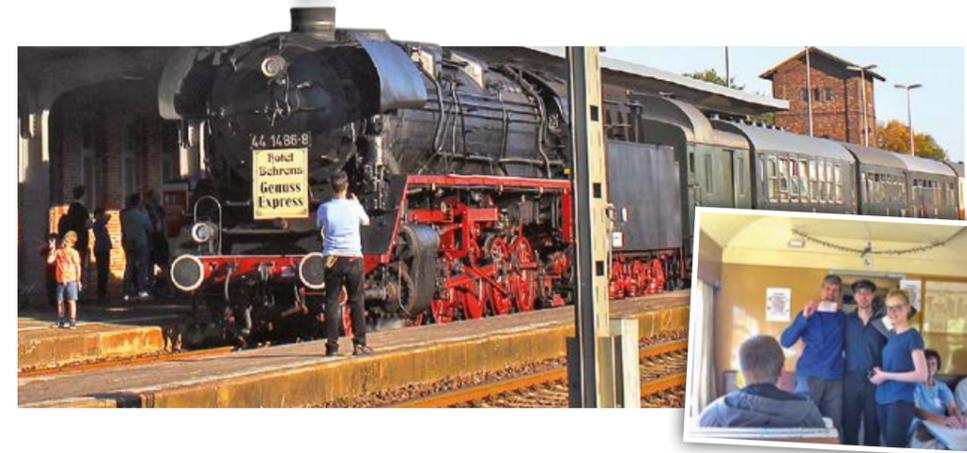
JETZT BESTIMMEN, WAS MAN MORGEN HAT.

Wissen Sie, ob Ihre Rente reicht? Mit der ÖSA StrategieRente beantworten wir Ihre Zukunftsfragen und finden für Sie passende Vorsorge-Lösungen. ÖSA-Sicherheits-Rendite inklusive.

- in jeder ÖSA Agentur
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA Kundendienst Center
Tel.: 0391 7 367 367

ÖSA Versicherungen
Finanzgruppe

lohn-sich-mit-sicherheit.de



Mit Volldampf zum Bahnhofsfest

Wir laden Sie zur Fahrt mit der historischen Eisenbahn ein

Mit Volldampf zum Bahnhofsfest nach Haldensleben: Gemeinsam mit der WOB AU Haldensleben laden wir unsere Mieter zur großen Fahrt mit einem historischen Dampfzug und zu einem spannenden Tag voller Erlebnisse und interessanter Entdeckungen in unserer Region ein. Mit einem kräftigen Schuss Eisenbahnromantik.

Den Termin am Samstag, den 12. Oktober, sollten Sie sich vormerken und sich gleich einen Platz im historischen „Genuss-Express“ sichern. Als WOB AU-Mieter fahren Sie kostenfrei mit und können sich ab sofort für die Teilnahme anmelden!

Das Eisenbahnfest in Haldensleben ist in diesem Jahr bereits zum sechsten

Mal Anziehungspunkt für Besucher aus ganz Sachsen-Anhalt. Dabei besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Verein Eisenbahnfreunde Traditionsbetriebswerk Staßfurt e. V. Die Eisenbahnfreunde organisieren zum Festtag eine Sonderfahrt mit schnaufender Dampflok und kultigen Traditions-Reisezugwagen.

Gegen 10.35 Uhr wird der Sonderzug (startet am Morgen in Sangerhausen) am Magdeburger Hauptbahnhof erwartet. Hier können unsere Mieter zusteigen und im nostalgischen Ambiente mit nach Haldensleben zum „Bahnhofsfest unter Dampf“ reisen. In Haldensleben erwartet die Besucher rund um das WOB AU-Bahnhof-Center ein buntes Programm für die

So fahren Sie mit:

Sichern Sie sich ihren kostenfreien Platz im Traditions-Reisezug der Eisenbahnfreunde Staßfurt zum Bahnhofsfest Haldensleben am 12. Oktober 2019. Für Mieter der WOB AU Magdeburg stehen insgesamt 120 Plätze zur Verfügung. Kinder erhalten zusätzlich jeweils ein Ticket für eine Führerstandsfahrt mit der Dampflok. Schreiben Sie (mit Angabe der Teilnehmerzahl) an: **Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH, Abteilung Marketing, Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg, E-Mail: Online-Marketing@wobau-magdeburg.de.**

Die Karten werden unter allen Einsendern nach Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Anmeldeschluss: 30. September 2019.

Hinweis zum Datenschutz: Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie Ihr Einverständnis, dass die Wohnungsbaugesellschaft Magdeburg mbH zum Zwecke der Mieteraktion Ihre Daten erheben darf. Diese werden ausschließlich zur Abwicklung der Aktion verwendet und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss der Veranstaltung werden die Daten gelöscht.

ganze Familie, Live-Musik und viele Highlights. Außerdem kann man mit dem Ikarus-Oldtimer von Bördebus zum Schloss Hundisburg fahren, wo eine Schloßführung angeboten wird. Derweil gibt es in Haldensleben um 14 Uhr eine Stadtführung mit „Gertrud von Haldensleben“.

Die Rückfahrt mit dem Traditionszug ist gegen 15.30 Uhr geplant.

www.swm-sommerkino.de

SWM SOMMERKINO

Mi, 24.07. HOTDOG Do, 25.07. MAMMA MIA! HERE WE GO AGAIN
Fr, 26.07. DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER
Sa, 27.07. OCEAN'S 8 So, 28.07. DER VORNAME

NEU

HERRENKRUG

DER HOCHSCHULE
MAGDEBURG-STENDAL

SWM Magdeburg

BARMER zieht ins Domviertel

Die Kunden und Mitarbeiter der BARMER haben seit dem 11. Juni einen neuen Anlaufpunkt. Statt der beiden Geschäftsstellen in der Halberstädter Straße und dem Breiten Weg befindet sich das Quartier der Krankenkasse in Magdeburg nun im neuen Domviertel zu Füßen der Kathedrale in den neuen Wohn- und Geschäftshäusern der WOB AU.

Mit der Zusammenführung am neuen Standort geht die Krankenkasse einen neuen Weg. „Wir wollen unseren Kunden damit einen zentralen Anlaufpunkt im Herzen der Stadt anbieten“, sagt Regionalgeschäftsführer Marco Reising. Auch am neuen Standort werde die Kasse eine schnelle Erreichbarkeit gewährleisten.

Immer mehr Versicherte nutzen laut Reising die Möglichkeit, ihre Anliegen online oder telefonisch zu erledigen. Gleichzeitig wollen viele aber auch einen persönlichen Ansprechpartner vor Ort haben. „Unseren Versicherten stehen im Domviertel künftig mehr Kundenberater in

Magdeburg an einem Ort zur Verfügung. Damit wollen wir mehr Service bieten und Wartezeiten verkürzen“, erklärt Reising. Insgesamt 18 Mitarbeiter betreuen in den rund 400 Quadratmeter großen Geschäftsräumen die knapp 60.000 Versicherten aus Magdeburg und dem Umland.

Doch nicht nur die Kundenberater aus den Geschäftsstellen ziehen um: In den kommenden Wochen wird auch die Telefongeschäftsstelle der Krankenkasse mit rund 200 Mitarbeitern ins Domviertel übersiedeln. Bei den Beratern am Telefon können die Kunden 24 Stunden am Tag, sieben Tage in der Woche schnelle und kompetente Beratung zu allen Fragen rund um Versicherungsschutz, einzelnen Leistungen oder dem Bonusprogramm erhalten.

→ **Gewusst wo:** Neue Geschäftsstelle der BARMER in der Danzstraße 10a, Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 9 bis 18.30 Uhr, Freitag von 9 bis 16 Uhr.



Marco Reising schließt die Tür zum neuen Standort der BARMER an der Danzstraße auf.



„AUG-APFEL AUGENOPTIK“

Brillen mit Anspruch

Eine Brille gehört für viele Magdeburger zum Alltag. Wer etwas Besonderes für Fassung und Gläser sucht, wird im Aug-APfel fündig. In den Regalen finden sich bei Augenoptikermeisterin Katja Burkhardt auf rund 100 Quadratmetern ganz besondere Stücke aus kleinen Brillen-Manufakturen und von unabhängigen Marken, die sich in der ganzen Region



Magdeburg nur in ihrem Geschäft an der Ecke Hartstraße und Ernst-Reuter-Allee finden lassen. Größten Wert legen Katja Burkhardt und ihre Mitarbeiterin dabei auf einzigartiges Design und unvergleichliche Qualität. „Die Brille muss zum Menschen passen, schließlich haben viele Brillenträger ihre Sehhilfe den ganzen Tag auf der Nase. Da darf die Brille kein Fremdkörper sein“, sagt sie. Damit auch wirklich jede Nase die passende Brille findet, hat der Aug-APfel rund 1000 verschiedene Gestelle in den Regalen. Dabei ist Katja Burkhardt gern einen

Schritt voraus, was die neueste Brillenmode angeht. Allerdings reicht es auch nicht, die passende Brille zu haben. „Wir legen auch großes Augenmerk darauf, die passenden Gläser zur Brille zu bekommen“, sagt die Inhaberin. Viel Zeit wird darum in das Ausmessen und Beraten investiert – der Anspruch ist die höchstmögliche Qualität für ihre Kunden.

Um die gewähren zu können, wurde das Geschäft im Frühjahr erst umgebaut. Ruhige Farben und hölzerne Oberflächen dominieren jetzt das Bild. Katja Burkhardt erklärt mit einem Schmunzeln: „Ich wollte es gern ein bisschen gemütlicher haben, mein Laden sollte wärmer wirken. Wir haben die Wuselei ausgesperrt, unsere Kunden sollen erst einmal ankommen, bevor wir uns mit den Brillen befassen.“

→ **Gewusst wo:** Aug-APfel Augenoptik, Hartstraße 1, Tel. 0391/400 52 27
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

JOHANNES-GÖDERITZ-STRASSE

Zahnarztpraxis mit neuem Inhaber

Die Zahnarztpraxis in der Johannes-Göderitz-Straße 29 in Olvenstedt hat seit April einen neuen Inhaber. Xaver Römer, bis dahin als Angestellter schon seit 2017 an dieser Stelle tätig, ist jetzt der Chef der Praxis. Der studierte Zahnmediziner stammt aus Querfurt und kam über einen Studienkollegen und einige Umwege über Eilsleben und Güsten nach Magdeburg. „Dabei wollte ich ursprünglich Jurist werden“, sagt er. Das Juristen-Programm sagte ihm jedoch nicht zu und er wechselte zur Zahnmedizin. Auf dem Weg zum Zahnarzt hat er auch für seine künstlerische Ader Kulissen für eine Musikfirma aus Köln gebaut, dabei konnte er seine Leiden-



Das Team der Zahnarztpraxis Römer behandelt die Patienten in der Johannes-Göderitz-Straße 29.

schaft fürs Zeichnen und plastische Gestaltung einsetzen. Praxismanagerin Kerstin Barthel sagt zum neuen Inhaber mit Augenzwinkern: „Nach ausgiebigem Test können wir sagen, dass er wirklich gut zu uns passt.“ Ausführliche Erklärungen gehören für den Zahnmediziner dazu, um den Patienten verständlich zu machen, warum eine Behandlung auf eine bestimmte Weise durchgeführt wird. Die Praxis bietet ein breites Spektrum der

Zahnmedizin an. Darüber hinaus arbeitet die Praxis ausschließlich mit regionalen Zahnlaboren zusammen. Mehrsprachigkeit (deutsch, englisch, französisch) und Internetzugang für die Patienten gehören zum Service.

→ **Gewusst wo:** Zahnarztpraxis Römer, J.-Göderitz-Str. 29, Tel. 0391/722 50 59, Öffnungszeiten und weitere Infos unter: www.zahnarzt-roemer-magdeburg.de

„MiaZaya“: Individuell und italienisch

Isabel Kuntermann hat sich einen Lebens Traum erfüllt. Sie steht in ihrem Laden „MiaZaya“ an der Ernst-Reuter-Allee und sagt: „Dabei bin ich ein bisschen ungeplant dazu gekommen, dieses Geschäft zu eröffnen.“

Die gelernte Kauffrau für Dialogmarketing und Personaldienstleistungskauffrau war im August 2018 mit ihren Freundinnen im Potsdamer Laden von „MiaZaya“ gelandet. „Wir haben uns da so wohl gefühlt, dass wir gleich vier ganze Stunden dort verbracht haben“, sagt sie.

Mit dem Konzept der italienischen Franchise-Kette könne sie sich hundertprozentig identifizieren. Dazu gehört auch, dass es kein vorgeschriebenes Sortiment gibt. Stattdessen fliegt Isabel Kuntermann regelmäßig nach Italien, um dort vor Ort die Stücke auszusuchen, die sie für ihre Kundinnen mit nach Hause nehmen will. Auf den Stangen hängen exklusive Kleider, Oberteile, Hosen und Mäntel, eben alles, was Frau trägt, aber sonst so in Magdeburg kein zweites Mal findet. Auch die passenden Schuhe zu „ihren“ Kleidungsstü-



Isabel Kuntermann in ihrem Geschäft „MiaZaya“.

cken bringt Isabel Kuntermann gleich aus Italien mit, damit wirklich alles zueinander passt. „Die italienische Mode ist unserer hier weit voraus, sie ist sportlich, elegant, nicht übertrieben, aber trotzdem bezahlbar“, erklärt sie. Und der Clou: „Ich kann eben selbst bestimmen, was im Laden hängt.“

Ihre Kundinnen wissen das zu schätzen: Schon wenige Tage nach der Eröffnung Anfang März waren die Stangen im Laden beinahe leergefegt. Auf ein bestimmtes Alter lässt sich die Mode nicht festlegen. Isabel Kuntermann berichtet stolz: „Zwischen 17 und 80 Jahren sind meine Kundinnen etwa alt. Das finde ich wunderbar.“ Übrigens kann man sich einen Teil ihres Angebots schon einmal auf Instagram und Facebook anschauen, wo sie regelmäßig für ihre Kunden schicke Stücke zeigt. Auf beiden Plattformen ist sie zu finden unter „MiaZaya Magdeburg“.

→ **Gewusst wo:** MiaZaya by Isabel, Ernst-Reuter-Allee 6, 39104 Magdeburg, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Sonnabend 10 bis 16 Uhr

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOB AU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Ihrem Konzept geben wir den Raum!

Freie Gewerberäume in Magdeburg:
WOB AU-Gewerbemanagement, Leiterstraße 4
Telefon: 0391/610-4418

Eiscafé „danz11“ im Domviertel eröffnet



→ FCM-Stürmer Christian Beck serviert seinen Fans ihr Lieblingseis.



→ Anna-Sophie Schnorr teilt ihr Eis mit dem WOB.

Nachdem die ersten WOB AU-Mieter in der neu gebauten Danzstraße 11 ihre Wohnungen bezogen haben, konnte jetzt die Neueröffnung des Eiscafé „danz11“ im Erdgeschoss gefeiert werden. Das erste Geschäft im neuen Domviertel bietet nicht nur leckeres, selbst produziertes Eis, sondern auch einen beeindruckenden Ausblick auf den Magdeburger Dom. Zur Eröffnung haben die Betreiber Janine und Christian Guse 8.000 Kugeln verschenkt. Serviert wurden diese von den FCM-Stars Christian Beck und Marius Sowislo sowie von SCM-Kanute Yul Oelze und SES-Boxer Tom Schwarz. Bei der Aktion wurden Spenden für die Mitteldeutsche Kinderkrebshilfe gesammelt.



→ Sie sorgen für das leckere „danz11“-Eis: Janine und Christian Guse.



→ Auch der ehemalige FCM-Kapitän Marius Sowislo (rechts) und SCM-Kanute Yul Oelze (links) servierten Eis.



→ Ein Erinnerungsfoto mit SES-Boxer Tom Schwarz.



→ Für die jüngsten Gäste ging es hoch hinaus.



Bauhaus-Fest in unserer Beimssiedlung



→ Eine modische Zeitreise durch die vergangenen 100 Jahre zeigten die Einschüler der Kita „Beimskinder“.

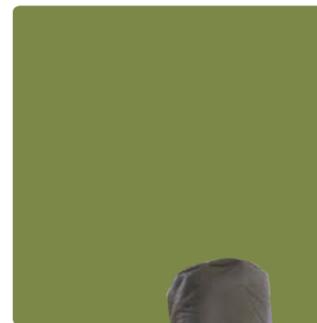


→ Ein Hauch von 1920er Jahre in der Beimssiedlung.

Die Hermann-Beims-Siedlung in Magdeburgs Westen ist die bekannteste Siedlung des sozialen Wohnungsbaus der 1920er Jahre – städtebaulich und architektonisch ein hervorragendes Beispiel ihrer Entstehungszeit. Um dieses großartige Denkmal im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ gebührend zu feiern, haben wir zum großen Fest auf der Freifläche in der Pappelallee geladen. Dem Regen zum Trotz haben Hunderte Magdeburger mit uns die ersten Beimslampen enthüllt, den kleinen Stars auf der Bühne zugejubelt, auf Stadtrundfahrten Neues erfahren, Swing getanzt und den grandiosen Blick vom Kran über die Siedlung genossen.



→ WOB AU-Geschäftsführer Peter Lackner vor dem originalgetreuen Nachbau.



→ Für strahlende Augen sorgte der „Ballonclown“.



→ Sorgte für den musikalischen Rahmen: die Drehorgelgruppe „Fantasia“.



→ Oberbürgermeister Lutz Trümper enthüllte die neue Beimlampe.



→ Die Schüler der Grundschule Schmeiße haben Gedichte und Lieder vorbereitet.

Keine Veranstaltung verpassen
Alle Infos immer aktuell auf Facebook

www.facebook.com/wobau.magdeburg

Keine Veranstaltung verpassen
Alle Infos immer aktuell auf Facebook

www.facebook.com/wobau.magdeburg

AUSSTELLUNG

Magdeburger Moderne im IBA-Shop

Am 28. Mai wurde die Ausstellung „Magdeburger Moderne – Architektur der 20er Jahre“ im IBA-Shop in der Regierungsstraße 37 eröffnet. Nachdem der erste Teil dieser Ausstellungsreihe seit Oktober 2016 erfolgreich gezeigt wurde, lud Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper zum zweiten Teil der Ausstellung ein. Die Gäste wurden zur Eröffnung durch WObAU-Chef Peter Lackner als Hausherrn begrüßt.

Derzeit können im IBA-Shop die Dauerausstellungen „Stadtentwicklung Magdeburg“ und die Ausstellung „Magdeburger Moderne – Siedlungen und Architektur der 20er Jahre“ dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

WELTWEITER GEDENKTAG

Rotes Kreuz leuchtete am Katharinenturm



Zum Weltrotkreuztag am 8. Mai leuchtete an unserem Katharinenturm in der Innenstadt das weltbekannte Rot-Kreuz-Logo. Ganz in der Nähe – vor dem Fahrradladen „ZweiRadSchulz“ – gab der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt kostenlos Kaffee an Passanten aus. Der Tag geht auf das Geburtsdatum des Gründers der Rotkreuzbewegung Henry Dunant, den 8. Mai 1828, zurück und wird jährlich international gefeiert.



Im April feierten zahlreiche Besucher den 20. Geburtstag des ASZ Olvenstedt.

ASZ Olvenstedt feierte 20-jähriges Bestehen

Was als Angebot für „Bildung mit Schnatterpause“ begann, wie die Leiterin Kathrin Gandre sagt, hat sich in den vergangenen 20 Jahren zum Erfolgsmodell entwickelt. 19 Jahre lang war das Alten- und Servicezentrum (ASZ) in der St.-Josef-Straße in Olvenstedt beheimatet, 2018 folgte aus Platzmangel der Umzug in den Bruno-Beye-Ring. Hier wurde unter dem Dach der modernen Seniorenwohnanlage der WObAU im April auch das Jubiläum zum 20-jährigen Bestehen der Einrichtung gefeiert. Zum Gratulieren war auch Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper gekommen. „Die Idee, ein solches Zentrum zu etablieren, war gut. So können sich Gleichgesinnte treffen, die im Alter weniger allein sind“, sagte er.

Martina Richter, Leiterin des Regionalverbands der Volkssolidarität, lobte das Engagement der Helfer, die so auch immer neue Besuchergruppen erschlossen hätten. Singekreis, Handarbeiten, Computerkurse und vieles mehr gehören zum Angebot des ASZ Olvenstedt, mit den Jahren wurde das Programm stetig erweitert. „Am schönsten ist es, wenn wir sehen, wie unsere Besucher gemeinsam nicht nur Freude haben, sondern auch Lebenskrisen bewältigen“, sagt Kathrin Gandre. Gemeinsam mit ihren Helfern und

Besuchern habe das ASZ-Team auch den Umzug in die Räume der WObAU gut über die Bühne bekommen: „Plötzlich standen 20 Autos vor dem ASZ und unsere Helfer haben einfach alles eingeladen und hierher gefahren. Das war eine super Hilfe.“

Für die Senioren war das auch eine Gelegenheit, etwas von der Wärme und Hilfe zurückzugeben, die Kathrin Gandre und ihr Team tagtäglich schenken. Gleich nach dem Umzug kamen zahlreiche Besucher, um zu zeigen, dass das ASZ auch am neuen Ort ihr sicherer Hafen ist, wenn es darum geht, bekannte Gesichter zu treffen, Neues zu lernen oder die Sozialberatung durch die Fachkräfte in Anspruch zu nehmen.



Kathrin Gandre (links) erhielt einen Spendenscheck für die Arbeit des ASZ Olvenstedt von Anja Mulkau, Leiterin der WObAU-Geschäftsstelle Nord, und René Weimann, Leiter des WObAU-Gewerbemanagements.

Aus Liebe zur Bauhaus-Architektur

Seit seiner Jugend interessiert sich Harald Weiß für Architektur. Das Design der Bauhauszeit hat es ihm besonders angetan. Großartige Spuren haben die Planer der 1920er Jahre auch in Magdeburg hinterlassen. Ehrenamtlich öffnet der Stadtführer jeden Donnerstag die Türen zu dieser Epoche und empfängt alle Interessenten in der Musterwohnung der Beimssiedlung



↑ Originale Möbel aus den 1920er Jahren lassen die Zeit von damals aufleben.



→ Harald Weiß öffnet jeden Donnerstag ehrenamtlich die Musterwohnung für Gäste. Der Stadtführer ist Experte im Thema Neues Bauen.

Musterwohnung: Neues Bauen in der Beimssiedlung
Wohnungsbesichtigungen bis zum 30. September, immer donnerstags von 13.00 bis 17.00 Uhr. Kontakt für weitere Infos: Tel. 0391/6104-640

Ein großer Fan der Bauhaus-Architektur ist Harald Weiß bereits seit seiner Studentzeit in Frankfurt. Die vielen Museen und Ausstellungen dort hätten ihm diese neue Welt eröffnet. „Die flächigen und klaren Strukturen liegen mir“, sagt Harald Weiß. Architektur war allerdings lange Zeit nur das Hobby des ehemaligen Unternehmers. Bis der heute 63-Jährige sich vor fünf Jahren für die Ausbildung zum Gästeführer entscheidet. Seit fast 30 Jahren lebt Harald Weiß in Magdeburg. Doch erst während des Gästeführer-Kurses an der Volkshochschule wird ihm klar, welche großartigen Spuren die Ära des Bauhauses in Magdeburg hinterlassen hat. Die Stadt war sogar Vorreiter im Neuen Bauen.

Wegbereiter Beims und Taut

Magdeburg entwickelte sich in den 1920er Jahren zu einem Zentrum innovativer Städtebauer, Architekten und Künstler. Von hier gingen Impulse für eine neue, sozial orientierte Stadt aus. Harald Weiß: „Mich hat sehr beeindruckt, wie der da-

malige Bürgermeister Hermann Beims und Stadtplaner Bruno Taut eine eigenständige Magdeburger Moderne aufgebaut haben.“ Und weil die Epoche der 1920er Jahre seitdem noch mehr zu seinem Steckenpferd geworden ist, sorgt Harald Weiß im Jubiläumsjahr „100 Jahre Bauhaus“ dafür, dass jeden Donnerstag die Musterwohnung in der Magdeburger Beimssiedlung für Besucher geöffnet wird. Immer zwischen 13.00 und 17.00 Uhr ist er vor Ort und steht für Fragen zur Verfügung. Wir als WObAU sind dankbar für diesen großartigen, ehrenamtlichen Einsatz.

Jeder, der die Möglichkeit hat, sollte unbedingt in diesen original nachempfundenen Räumen vorbeischaun. Nicht nur der Grundriss, die Wandfarben und Einrichtung sind sehens-, sondern auch Harald Weiß Anekdoten zum Leben in dieser Zeit absolut hörenswert. Doch wie wird man eigentlich Stadtführer? „Das

kam für mich selbst überraschend“, sagt Harald Weiß. Früher sei er eher Einzelgänger und zurückhaltend gewesen. Davon ist heute nichts mehr zu spüren, wenn der Architektur-Experte über seine Lieblingshäuser in Magdeburg berichtet und in einem fort Hintergrunddetails preis gibt. Dem 63-Jährigen haben sich völlig neue Perspektiven eröffnet. „Ich bin froh, dass es so gekommen ist.“ So lange wie möglich will er als Stadtführer unterwegs sein.

Intensive Sanierungsarbeiten

Seit 2011 wohnt Harald Weiß selbst in der Beimssiedlung – mit Frischluftschneise und knalliger Fassadenfarbe war sie die erste deutsche Großsiedlung der Moderne, erbaut zwischen 1925 und 1932. „Ich habe mich sehr glücklich geschätzt, hier eine Wohnung bekommen zu haben“, so Weiß. Der größte Teil der Siedlung gehört zum Bestand der WObAU. Schritt für Schritt sanieren wir die Gebäude, um die 94 Jahre alte Siedlung - eines der größten Flächendenkmäler Europas - zu erhalten.

→ www.wobau-magdeburg.de

Schüler testen den Berufsalltag

Was macht eigentlich ein Immobilienkaufmann? Am Girls' und Boys' Day schnupperten Schüler in die Ausbildungsberufe der WOBAU rein und nahmen eine Wohnung ab – wie die Profis



Insgesamt 15 Schüler waren beim Girls' und Boys' Day dabei.

Akribisch nehmen die Siebtklässlerinnen Angelina Gustus und Vivica Kuplich die Wände einer Wohnung am Ulrichsplatz unter die Lupe. Sobald sie die Flächen nach Schäden abgesucht haben, notieren sie konzentriert das Ergebnis auf einem Tablett. Genau wie einer unserer WOBAU-Mitarbeiter bei der Abnahme einer leergezogenen Wohnung vorgehen würde. „Bisher gefällt mir die Arbeit gut und ich könnte mir vorstellen, das später mal zu machen“, sagt Angelina Gustus. Sie ist eine von 15 Schülern, die in diesem Jahr am Girls' und Boys' Day bei der WOBAU in den Berufsalltag hineinschnupperten.

gemacht. Im Computerprogramm müssen die Schüler das Material auswählen und den Zustand festhalten. Eine Mitstreiterin liest währenddessen den aktuellen Wert am Heizkostenverteiler ab.

„Mittlerweile wird zur gesamten Abnahme alles elektronisch festgehalten, selbst die Unterschriften“, erklärt Cornelia Schütze von der WOBAU. Sie ist für die Berufsausbildung zuständig. Aktuell betreut sie zehn Auszubildende. Über die

vielen Fünft- bis Neuntklässler am Girls' und Boys' Day ist Cornelia Schütze froh: „So bekommen die Schüler mal die Chance reinzuschnuppern. Es ist schwer sich solche Berufe vorzustellen.“ Die jungen Interessenten waren von dem spannenden Tag bei der WOBAU begeistert und wissen jetzt, dass nicht nur Wohnungsabnahmen und Vermietung zum Alltag unserer Mitarbeiter gehören, sondern auch die Themen Rechnungswesen und Finanzen.

Von Vermietung bis Finanzen

Noch besucht Angelina die Integrierte Gesamtschule Regine Hildebrandt in Magdeburg, doch nach ihrem Abschluss könnte sie sich bei der WOBAU um einen Ausbildungsplatz zur Immobilienkauffrau oder zur Kauffrau für Büromanagement bewerben. Saskia Kühne hat das vor drei Jahren getan und steht jetzt kurz vor ihrem Abschluss. Sie gehört zu den Auszubildenden, die am 28. März die Schüler anleiten. Im Team von Achtklässler Julius Rettig werden derweil Fotoaufnahmen von den Böden



Konzentration beim Ablesen des Heizkostenverteilers.

Der große WOBAU Ferienspaß

29.06.-14.07.2019
10-18 Uhr

Hüpfen Baden Rutschen

SPAREN MIT DER WobauCARD

im Elbauenpark Magdeburg
für alle Ferienkinder mit über 30 Attraktionen:
Viele verschiedene Hüpfburgen, Bungee Trampolin, Pool mit Wasserbällen, Kletterberg, Human Table Soccer und Rennbahn mit Kettcars ...

Kindertagesticket 3,00 € * zzgl. Park Eintritt
inkl. Nemo-Badewelt

KOMM MIT DEINEM Kindertagesticket
zum großen CALLY & WOB! Badespaß

in deiner NEMO Badewelt
Info: www.nemo-magdeburg.de
www.wobau-ferienspaß.de

www.wobau-ferienspaß.de

ElbauenPark MAGDEBURG | NEMO | engelhardt | WOBAU

LEITERSTRASSE

Gästewohnungen voll im Trend

In unseren komplett sanierten und neu eingerichteten Gästewohnungen mitten im Stadtzentrum lässt es sich gut aushalten: Heller Flur, moderne Küche mit allen wichtigen Utensilien, gemütliche Sitzzecke sowie bequemes Doppelbett mit Ausblick über die Stadt. Insgesamt fünf Wohnungen stellt die WOBAU in der Leiterstraße Gästen zur Verfügung. Nicole Rettig kümmert sich dieser Tage um deren Generalüberholung. Anfang April konnte die erste neue Wohnung bezogen werden. Die WOBAU-Mitarbeiterin und ihre Helfer arbeiten unter Hochdruck. Es sind immer nur wenige Tage Zeit zwischen dem Aus- und Einzug der Gäste.

Bis zum Juni sollen alle fünf Apartments rundum erneuert sein. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. So schön hat es mancher nicht zuhause! Große Sofas, helle Essecken, jede Menge Stauraum und ein gemütlicher Schlafbereich sorgen für den Wohlfühlfaktor.



Hier wird's gemütlich: Blumensofa, Flauschteppich und indirektes Licht haben in den Gästewohnungen ihren Platz gefunden.

Pro Nacht liegt der Preis für die Wohnungen mitten im Zentrum bei 65 Euro. Handtücher, Bettwäsche, Töpfe – für alles ist gesorgt. Bleiben die Gäste über mehrere Wochen, werden die Konditionen angepasst, erklärt Nicole Rettig. Der Bedarf ist ganz offensichtlich da. Sie hat die Erfahrung gemacht: „Unsere Mieter sind vor allem Geschäftsleute und Arbeiter, die nicht jeden Tag pendeln wollen.“

Kontakt und Buchung:
→ 0391/610-4201



Das erwartet die Gäste: Eine neue bequeme Essecke und komplett ausgestattete Küche.

So sind wir für Sie erreichbar: Unsere Anlaufstellen im Überblick

Geschäftsstelle Süd (Stadtfeld Ost, Stadtfeld West, Sudenburg, Friedenshöhe, Lemsdorf) Flechtinger Straße 22a, 39110 Magdeburg Leiterin: Kerstin Willenius Telefon: 0391/610-4640, Fax -4666	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
WOBAU-Service Büro Stadtfeld Große Diesdorfer Straße 169a, 39110 Magdeburg Telefon 0391/610 4640	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung
WOBAU-Service Büro Reform (Reform, Lindenhofsiedlung, Leipziger Chaussee, Schilfbreite, Semmelweisstraße) Apollostraße 11, 39118 Magdeburg Telefon: 0391/610 38-00 bis -04, Fax: 610 3809	
montags	nach Vereinbarung
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr
mittwochs	nach Vereinbarung
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr
freitags/samstags	nach Vereinbarung

Geschäftsstelle Mitte (Stadtzentrum, Cracau, Werder, Berliner Chaussee, Alte Neustadt) Universitätsplatz 13, 39106 Magdeburg Leiter: Torsten Prusseit Telefon: 0391/610-4570, Fax -4405	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Geschäftsstelle Nord (Neustädter See, Kannenstieg, Nordwest, Neustädter Feld, Neue Neustadt, Curiesiedlung, Olvenstedt) Moritzstraße 1-2, 39124 Magdeburg Leiterin: Anja Mulkau Telefon: 0391/610-4130 o. -4131, Fax: -4215	
montags	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
dienstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 14.00 bis 18.00 Uhr Sprechzeit
mittwochs	09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
donnerstags	09.00 bis 12.00 Uhr Sprechzeit 09.00 bis 15.00 Uhr geöffnet
freitags	09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet
Vermietungsshop montags nach Vereinbarung dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 18.00 Uhr mittwochs nach Vereinbarung donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr freitags/samstags nach Vereinbarung	

WOBAU-Service Büro Neustädter See
 Pablo-Neruda-Straße 11, 39126 Magdeburg
 Telefon: 0391/610 42-81 und -82
 dienstags 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
 donnerstags 09.00 bis 12.00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Haus- und Wohnungseigentumsverwaltung
 Universitätsplatz 13 39106 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4424, Fax -4405

Gewerbemanagement
 Leiter: René Weimann
 Leiterstraße 4, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4418, Fax -4303

WOBAU-Wohnungsbörse
 Breiter Weg 117a, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-4444, Fax -4209
 Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag 10.00 bis 14.00 Uhr
 (oder nach telefonischer Vereinbarung)

WOBAU-Zentrale
 Breiter Weg 1, 39104 Magdeburg
 Telefon: 0391/610-5, Fax -3999

Internet: www.wobau-magdeburg.de
Facebook: www.facebook.com/wobau.magdeburg

hallo nachbar!

Ihr direkter Draht in die Redaktion:
 Telefon 0391/6 10 32 10 und 0391/6 10 32 11
 E-Mail: hn@presstige-magdeburg.de

DER WELTREKORDVERSUCH ZUM 20-JÄHRIGEN JUBILÄUM

DA ROOKIES.de



LIVE MIT DEM
KAMMERORCHESTER
WERNIGERODE
WWW.DAROOKIES.DE

20 JAHRE DA ROOKIES

DER NUSSKNACKER

Das für das Philharmonisches Kammerorchester charakteristische Zusammenspiel von hochwertiger Klangkultur und experimentierfreudiger Offenheit spiegelt sich in einer ausgesprochen breiten stilistischen Flexibilität und einem facettenreichen Spielplan für die unterschiedlichsten Publikumsinteressen wider.

**DA ROOKIES LIVE ON STAGE
MIT DEM PHILHARMONISCHEN
KAMMERORCHESTER WERNIGERODE**

Schwerpunktmäßig vertreten sind zum einen die bewährten klassischen Konzertprogramme in Wernigerode und Umgebung, die regelmäßig durch Auftritte mit

renommierten Chören, durch Konzerte mit Kantoreien, Uraufführungen zeitgenössischer Werke sowie Filmmusik-, Erlebnis- und Silvesterkonzerte ergänzt werden.

Innovative Akzente im klassischen Konzertprogramm setzt das Philharmonische Kammerorchester darüber hinaus mit seinen Crossover-Projekten (»callsic meets jazz«, »music forever«), durch die etablierte Kunstgenres wie Soul, Jazz, Funk und Klassik provokativ miteinander kombiniert werden.

DER NUSSKNACKER
WIRD PRÄSENTIERT
VON:



Volksstimme
Muss man hier haben

SAMSTAG 21.12.2019 . 19:00 UHR . GETEC ARENA . MAGDEBURG

EINLASS 90 MINUTEN VOR VERANSTALTUNGSBEGINN . KÜNSTLERISCHE LEITUNG: NILS KLEBE . CHOREOGRAFIE: NORAN KAUFMANN UND MONIF MOHAMED
EINTRITTSKARTEN SIND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN ERHÄLTICH